

Jubiläum und Abschluss

Letzter Musikanten-Stammtisch am 6. April

Schierling. (rg) Am Freitag, 6. April, ist der letzte Musikanten-Stammtisch im Gasthaus „Zum Aumeier“ unter der Wirtin Kathi Grünbeck. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Da dieser letzte Stammtisch besonders gefeiert werden soll, werden nicht nur die Musikanten, sondern auch alle Besucher unbedingt um Anmeldung gebeten unter der Telefonnummer 09451-3646 (Montag bis Mittwoch und Samstag jeweils von 9 bis 11 Uhr, oder mit Telefonnummer auf den Anrufbeantworter sprechen).

Der Musikanten-Stammtisch beim Aumeier wurde am 6. April 2013 von Kathi Grünbeck sowie von den Musikanten Marille Gangl und

Heinz Langenmantel gegründet. Auf den Tag genau fünf Jahre später findet jetzt der letzte Stammtisch statt. Dieses Jubiläum und der Abschluss sollen groß gefeiert werden. Dazu bittet Kathi Grünbeck alle, die kommen wollen, dass sie sich telefonisch anmelden, auch die Stammgäste. Wie immer sind Hobby-Musikanten genauso eingeladen wie Profi-Musiker und natürlich auch Musikliebhaber, die gerne Live-Musik hören und Spaß haben wollen. Für das leibliche Wohl bietet die Küche des Gasthauses bayrische Schmankerl an. Das Gasthaus ist noch bis einschließlich 15. April geöffnet. Derzeit werden Deko-Artikel, Geschirr, Möbel, Elektrogeräte und sonstige Sachen abverkauft.



Die erfolgreichen Teilnehmer an der bayerischen Schulschachmeisterschaft mit ihren Preisen.

Fotos: Jäger

Riesenerfolg bei Schachmeisterschaft

Tegernheimer Schüler belegten den fünften Rang – Ehrung für Familie Fischer

Tegernheim. (mj) Eine Jugendauswahl der Schachfreunde konnte ihre spielerische Klasse bei den bayerischen Schulschachmeisterschaften beweisen, die in diesem Jahr in Kempten ausgetragen wurden. Die junge Mannschaft mit den Spielern Lorenz Fischer, Fabian Harrer, Katharina Lichtenegger, Valentin Niedermeier, Raphael Seebauer und Philipp Spandl erkämpfte sich im starken Feld einen beachtlichen fünften Platz.

Besonders durch die starke Leistung des einzigen Mädchens im Team, das sechs Punkte aus sieben Einsätzen erzielte, war diese Platzierung möglich. Im Verlauf des Turniers musste man sich lediglich gegen die ersten drei Mannschaften geschlagen geben, der Oberpfalzmeister aus Neumarkt wurde jedoch besiegt und auf Platz sieben verwiesen. Spieler und Trainer blicken erwartungsvoll in die Zukunft, da die Stammmannschaft auch nächstes Jahr noch in der Klasse Grundschule starten kann.

Nachdem die Familie Fischer im vergangenen Jahr bereits den Oberpfälzer Schulschachpreis bekommen hat, überreichte in diesem Jahr der Bayerische Schulschachreferent Walter Rädler ebenfalls in Kempten den Bayerischen Schulschachpreis in Form eines großen Pokals an Agnes und Wolfgang Fischer mit ihren Töchtern Brunhilde Fischer und Diana Lichtenegger für ihre langjährige und erfolgreiche ehrenamt-



Familie Fischer freute sich über eine besondere Ehrung.

liche Tätigkeit im Bereich Schulschach. Als Anerkennung für die Arbeit wurde – verbunden mit diesem Preis – ein Freiplatz bei der deutschen Meisterschaft vergeben, so dass Lorenz Fischer, Fabian Harrer, Katharina Lichtenegger und Philipp Spandl im Mai in Friedrichroda bei Erfurt die Tegernheimer Farben vertreten dürfen.

Agnes und Wolfgang Fischer haben bereits vor 20 Jahren Schach an der Schule über einen Grundkurs mit anschließendem Turnier eingeführt und zusammen mit ihren Töchtern und Übungsleiter Werner Sippenauer mittlerweile auf eine AG mit bis zu 50 Kindern ausgebaut, die jeden Freitag zwei Schulstunden trainieren. Dieses Engagement zahlt sich aus: Regelmäßig er-

kämpft man sich Treppchenplätze bei der Oberpfalzmeisterschaft, zudem qualifizierten sich Jugendspieler über die bayrischen Meisterschaften heuer schon zum dritten Mal für die deutsche Schulschachmeisterschaft.

Bürgermeister Max Kollmannsberger und Rektor Georg Schaffer-Falter würdigten die erfolgreichen Spieler. Die Kinder konnten die Medaillen und Urkunden der Meisterschaft entgegennehmen, die Teilnehmer an der deutschen Meisterschaft erhielten vier Leihlaptops der Schule, damit fleißig für die anstehende Herausforderung trainiert werden kann. An die Familie Fischer übergab Bürgermeister Kollmannsberger eine Anerkennung der Gemeinde.



Nagelbilder sind im Rathaus ausgestellt

Neutraubling. (wn) Seit Mitte März können im Eingangsbereich des Rathauses die neuen Nagelbilder der Werk-AG des Städtischen Kinderhorts bestaunt werden. Die Bretter wurden von den Kindern der zweiten Klasse mit großem Elan selbst zurechtgeschnitten, geschleift und bemalt. Jedes Kind hat sich ein individuelles Motiv ausgesucht, um sein Brett zu gestalten. Die Konturen dieser Bilder entstanden durch das Einschlagen von Nägeln mit Hämmern. Anschließend wurden diese durch das Weben von Garnfäden miteinander verbunden, bis das gewünschte Motiv erkennbar war.

Die Jungen und Mädchen arbeiten selbstständig unter Anleitung der Heilerziehungspflegerin Verena Heinzig und konnten sich mit verschiedenen Arbeitsmaterialien und Werkzeugen vertraut machen. Dabei waren vor allem Teamwork, eine gute Auge-Hand-Koordination und Ausdauer gefragt. Das nächste Projekt der Werk-Arbeitsgemeinschaft wird übrigens das Bauen von Nistkästen für den Star, dem Vogel des Jahres 2018, sein. – Bild: Diese ausgestellten Nagelbilder wurden von Leya, Andrea, Loran, Noah, Fiona, Eduard, Semih, Onur, Alina, Lilly, Luis und Iklm selbst gestaltet.

Foto: Neumann

Gartentipps für den Monat April

Das Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt informiert

Landkreis. Am Landratsamt Regensburg beraten die Mitarbeiter des Sachgebiets Gartenkultur und Landespflege bei allen Fragen rund um den Garten. Hier einige Themen, die jetzt für Hobbygärtner von Interesse sind.

Im **Gemüsegarten** ist jetzt Hochsaison für alle Pflanz- und Säararbeiten. Bis auf die wärmebedürftigen Gemüsearten wie Tomate, Gurke, Paprika oder Bohne darf alles ins Freie. Für kühle Tage – und vor allem Nächten – ist ein Abdeckvlies hilfreich. Rhabarberpflanzen treiben besser, wenn sie durch ein lichtdurchlässiges Vlies abgedeckt werden. Man sollte versuchen, bei frisch bepflanzten Beeten eine leichte Mulchauflage zu erreichen. Das spart Wasser und Hackarbeit. Kontrollieren sollte man beizeiten auf Schneckenbefall. Eine Alternative zum Gießen ist die Installation

einer Tropfbewässerung mit Tropfschläuchen. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein Regenwasseranschluss (Zisterne).

Wer eine große **Rasenfläche** hat und etwas für die Insekten tun will, kann es mal mit einer blühenden Alternative versuchen. Im Fachhandel gibt es eine Menge insektenfreundlicher Saatgutmischungen, die den Garten enorm ökologisch aufwerten. Die Bodenvorbereitung ist denkbar einfach: Fläche mit dem Spaten umstechen, so dass die Grassoden überdeckt werden, mit einem Kreil oder eisernen Rechen die Oberfläche ein ebenen, ansäen, angießen und fertig.

Schön langsam können auch die **Kübelpflanzen** ans Freie gewöhnt werden. Die Töpfe sollten allerdings noch etwas geschützt in der Nähe des Hauses – eventuell unter einem Vordach – gestellt und in kalten Nächten mit Vlies abgedeckt wer-

den. Jetzt ist auch ein Rückschnitt der Kübelpflanzen sinnvoll, wobei kranke oder verdorrte Triebe mit entfernt werden.

Wer ein **Gewächshaus** hat, sollte an sonnigen Tagen bereits ausreichend lüften. Zu viel Wärme schadet den jungen Pflanzen und fördert die Krankheitsanfälligkeit. In den **Staudenbeeten** können die bereits austreibenden Pflanzen gut ausgegraben und geteilt werden. Auch Neupflanzungen sind jetzt sinnvoll.

Überalterte **Beerensträucher** (Johannisbeeren, Stachelbeeren) sollten jetzt noch ausgelichtet werden. Dabei entfernt man alle alten Triebe am Boden und lässt maximal fünf bis acht gesunde junge Triebe stehen. Bei Himbeeren sollte nur alle 50 Zentimeter eine Rute bleiben.

Für Fragen zu Gartenthemen steht das „Grüne Team“ im Landratsamt (Telefon 0941/4009-361, -362, -619) gerne zur Verfügung.



Gänseblümchen bereichern den Rasen.

Foto: Sedlmeier, Landratsamt